



## Newsletter zur Regionalen Jugendarbeit NIESEN

### Gemeinde Reichenbach

Geschätzte Leserinnen und Leser

Schon bald geht ein weiteres Jahr zu Ende und wir möchten diese Gelegenheit nutzen, Sie über das Aktuellste der Regionalen Jugendarbeit NIESEN zu informieren.

#### Projekte

Der **Jugendraum maLibu** hat nach den Sommerferien den Betrieb wieder aufgenommen und es wurden einige Anlässe mit Kindern und Jugendlichen geplant und durchgeführt. Für die 5. und 6. Klasse standen unter anderem Seifengiessen, Halloweenparty und Schlittschuhlaufen auf dem Programm. Damit der Betrieb auch für die 7. bis 9. Klasse wieder ins Rollen kommt, hat sich ein neues Betriebsteam formiert, welches nun die Angebote im maLibu plant, koordiniert und durchführt. Die Öffnungszeiten für die 7. bis 9. Klasse sind jeweils dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und einmal im Monat an einem Freitag von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Die genauen Daten sind unter [www.jugendarbeit-niesen.ch](http://www.jugendarbeit-niesen.ch) ersichtlich.



Seit dem Sommer bot die Regionale Jugendarbeit **Spielnachmittage** auf den Schulhausplätzen in Kien und Scharnachtal an. Die Kinder und Jugendlichen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse konnten von diesem Angebot profitieren. So wurde rege gemalt und gebastelt, voller Freude Fussball und Tischtennis gespielt oder die Kinder verschafften sich durch Wasserspiele Abkühlung.



## Herzlich willkommen

Seit dem 1. Oktober 2011 arbeitet Simon Affolter zu 80% als Jugendarbeiter bei der Regionalen Jugendarbeit NIESEN. Er ist Hauptansprechperson für Frutigen und Wimmis.

## Ein Pferd frisst keinen Gurkensalat (Erster Satz, welcher telefonisch übertragen wurde)



### Kurz zu meiner Person

Geboren bin ich in Zweisimmen, aufgewachsen in Thun. Mein beruflicher Werdegang begann mit der Ausbildung zum Landschaftsgärtner. Anschliessend folgte die Weiterbildung zum Vorarbeiter. Es folgten einige Praktika, danach die Ausbildung zum Dipl. Sozialpädagogen. Danach wurde es spannend. Da ich mich in das Alter zwischen 2 und 6 Jahren vertiefen wollte, übernahm ich die Leitung der Kindertagesstätte in Gstaad. Nach 4 wunderbaren und lehrreichen Jahren wechselte ich in die Arbeit mit Jugendlichen im offenen Strafvollzug. Während dieser Zeit erwarb ich das Diplom in systemischer Erlebnispädagogik.

### ***Jugendarbeit ist immer auch Eltern- und Erwachsenenarbeit.***

Da die Zustände im Schulheim Albisbrunn keinen Unterricht mehr zuließen, erhielt ich den Auftrag, eine schulpädagogische (Krisen-)Interventionsstelle aufzubauen. Dabei bildeten Einzelinterventionen, sowie Interventionen mit Gruppen und ganzen Klassen die Schwerpunkte. Später wurden dann Lehrercoachings dazu genommen. Das Ganze basierte auf den Grundsätzen des Handlungslernens / der nonformalen Bildung. Grossen Erfolg konnten erzielt werden, so dass die Schule nach längerer Durststrecke wieder ihrem Auftrag gerecht werden konnte. Doch irgendwie befriedigte mich die Arbeit nicht ganz. Ein Heimeintritt bewirkt eine grosse seelische Verletzung, welche enorme Auswirkungen auf das ganze Leben des Betroffenen, wie auch auf dessen Familiensystem hat.

### ***Ich wollte mich also dort engagieren, wo diesen drastischen Verletzungen vorbeugend entgegengewirkt werden kann.***

Daher übernahm ich die Leitung der regionalen offenen Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg – sprich BOXFISH und deren Aufbau. Nach beinahe sechs Jahren BOXFISH bin ich von der Jugendarbeit Niesen engagiert worden. Und ich freue mich auf die Arbeit, die wir im Namen der Jugend, für die Jugend und somit für die Gesellschaft tun können. Und dies immer mit dem Blick auf die **Grundsätze der Jugendarbeit**: freiwillig, mitwirkend, offen, systemrelevant und gesellschaftlich wirksam.

Ganz nach dem Motto: ***Think global (regional), work local***

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen alles Gute, freue mich auf spannende Gespräche und hoffe, Sie für das Thema Jugend gewinnen zu können.

Freundliche Grüsse Simon Affolter (Dipl. Sozialpädagoge, Dipl. systemischer Erlebnispädagoge)

**Jugendarbeit wirkt!**

**Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und „en guete Rutsch“ ins neue Jahr.**